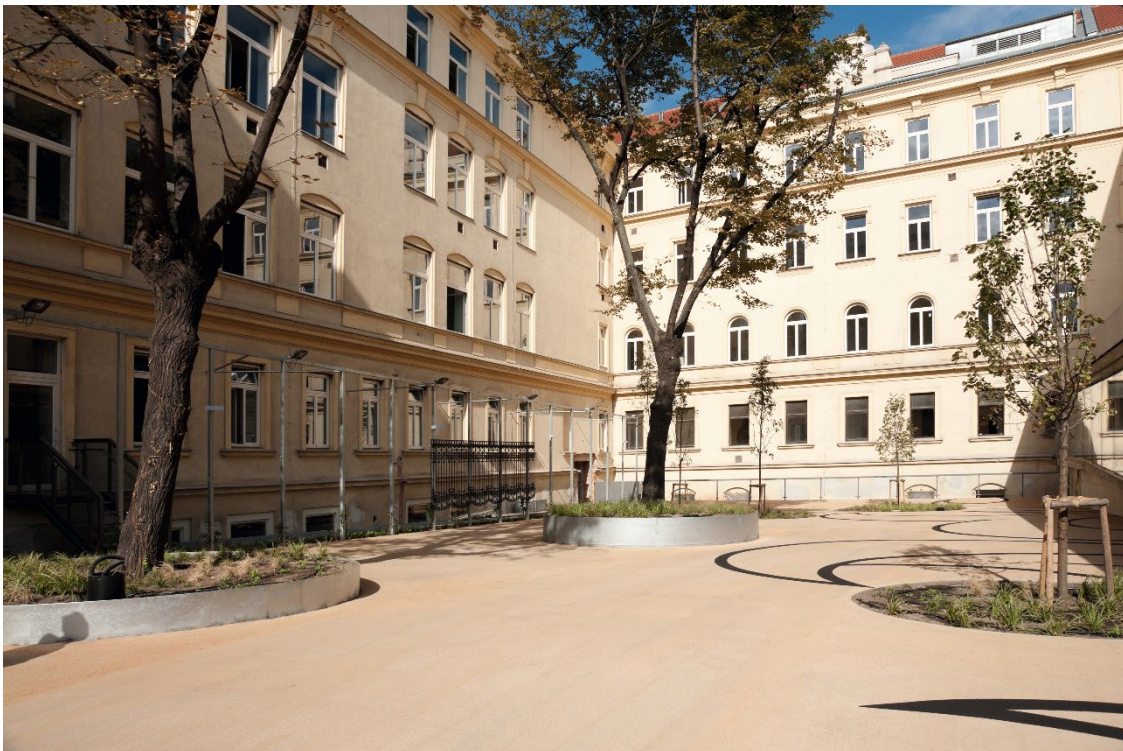


## HTL Spengergasse zur Ökologschule ausgezeichnet

Das Ökolog-Netzwerk blickt auf ein Vierteljahrhundert Umweltschutz zurück. In 25 Jahren hat sich der Umwelt- und Klimaschutzsektor stark verändert, das Motto blieb jedoch all die Jahre gleich: Umwelt und Nachhaltigkeit an österreichischen Schulen zu fördern.

Seit dem Jahre 2004 ist die HTL Spengergasse dabei: Damals wurde Sie als Ökoprotit-Betrieb ausgezeichnet. „Es wurde bereits viel getan, und es liegt noch viel Arbeit vor uns. Aber gemeinsam schaffen wir es“ schrieb Daniela Seitz im Jahrbuch vor über 20 Jahren.



Die Vision ist heute noch genauso klar wie im Jahre 2004: Die Spengergasse lehrt, lebt und plant Umweltschutz. Die HTL verbessert ihre Umweltleistungen kontinuierlich: Von Abfallreduktion über gesunde Ernährung bis hin zu Sicherheit. Die Umweltschutz-Zielsetzungen werden regelmäßig intern kommuniziert. Als Mitglied des Ökolog-Netzwerks freut sich die HTL Spengergasse über die erneute Auszeichnung.

## 2. Platz bei der Hacking Challenge am Security Day der FH St. Pölten

Ein Team der HTL Spengergasse erreichte bei der Hacking-Challenge der FH St. Pölten den 2. Platz. Dabei mussten Teams aus ganz Österreich Aufgaben in den Kategorien Forensik, Kryptographie, Ethical Hacking und Websecurity lösen.



Das erfolgreiche Team der HTL Spengergasse (am Bild v.l.n.r.): Angela Stach, Andreas Stach, Šima Barić (4EHIF/EHK), Danijel Stevanovic (4EHIF/EHK), Matteo Mozgan (4EHIF/EHK), Miloš Simić (4EHIF/EHK), (Foto: Tobias Gagulic)

Die guten Leistungen zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler der HTL Spengergasse neben Motivation und Interesse auch das notwendige Informatikwissen in den unterschiedlichen Abteilungen der HTL Spengergasse vermittelt bekommen. Besonders praxisorientierte Skills werden in dem Fach Netzwerksysteme und Cybersecurity (NSCS) und dem Wahlpflichtschwerpunkt Ethical Hacking (EKH) gefördert.

## Der Studieninformationstag an der HTL Spengergasse

Am 28. Januar 2025 fand im Rahmen der Bildungsberatung der Studieninformationstag an der HTL Spengergasse statt – eine großartige Gelegenheit, mehr über verschiedene Studienrichtungen und Berufsfelder zu erfahren. Was ist der Unterschied zwischen Universität und Fachhochschule? Welche Studiengänge sind für Absolventinnen und Absolventen der HTL Spengergasse besonders karrierefördernd? Um diese und weitere Fragen zu beantworten, beteiligten sich zahlreiche Institutionen des tertiären Bildungssektors an dem Studieninformationstag. Unter den Teilnehmenden waren die Fachhochschule Wiener Neustadt, die Fachhochschule St. Pölten, der Campus Wien, die Fachhochschule des BFI Wien, die Akademie der bildenden Künste, die New Design University sowie die Maturant\*innenberatung der ÖH Uni Wien.



Die Schülerinnen und Schüler der HTL Spengergasse konnten am Studieninformationstag Fragen an die Vortragenden der Bildungsinstitute stellen.

Der gut gefüllte Veranstaltungssaal spiegelte das große Interesse unserer Schülerinnen und Schüler wider. Außerdem zeigte es, wie wichtig es ist, frühzeitig fundierte Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

## Animationsschüler präsentieren Spots für MOKI Wien

Wie bereits im Dezember berichtet, durfte die 3AHMNA – der 3. Jahrgang der höheren Lehranstalt: Animation – im vergangenen Herbst an Werbespots für MOKI Wien arbeiten. MOKI Wien ist die mobile Kinderkrankenpflege auf dem Gebiet der Stadt Wien. MOKI Wien unterstützt, stärkt und entlastet betroffene Familien in ihrer Verantwortung, ihr Kind zu Hause und im vertrauten Lebensumfeld zu pflegen. Im Dezember wurden vier von MOKI Wien ausgewählte Spots österreichweit auf Infoscreen und in Wien auf W24 ausgestrahlt.



Im Zuge der Kooperation mit MOKI WIEN hat die Animationsklasse 3AHMNA ein neues [Showreel](#) produziert.

Die Spots wurden in Teams zu jeweils zwei bis vier Schülerinnen und Schülern produziert. Vera Ptakovsky ist bei MOKI Wien für die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising zuständig. Sie betonte die großartige Gelegenheit der Kooperation: Die Botschaft von MOKI Wien wird auf eine kreative Weise verbreitet und gleichzeitig werden junge Mediengestalter gefördert.